

Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **43 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 19c, n° 185908. Procédé pour transformer des filaments continus directement en un fil contenant des fibres en mèche, appareil pour la mise en œuvre de ce procédé, et fil obtenu au moyen de ce procédé. — Henry Dreyfus, Celanese House, 22 et 23, Hannover Square, Londres W 1 (Grde-Bretagne).
- Kl. 19c, n° 185909. Procédé pour l'étirage continu d'une mèche non retordue, et mécanisme pour la mise en œuvre de ce procédé. — William George Reynolds, c/o The Terrel Machine Company, City of Charlotte (Mecklenburg, Caroline du Nord, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 23 juillet 1934.
- Kl. 19c, n° 185910. Dispositif destiné à être employé notamment dans des métiers continus à anneau et dans des métiers à retordre à anneau. — Howard & Bullough, Limited; et John Walsh, Accrington (Lancashire, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 22 septembre 1934.
- Kl. 19c, Nr. 185911. Bandführung für Streckwerke. — Ernst Toenissen, Ingenieur, Maria Theresia-Str. 19, München (D'-land).
- Kl. 21a, Nr. 185912. Mit Vorratsspulen beschickbarer Zetteltgatter. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 23a, n° 185913. Machine à tricoter. — Arcadia Hosiery Co., Fifth Street and Maple Avenue, Lansdale (Pensylvanie, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 7 août 1934.
- Kl. 23a, Nr. 185914. Schloß für Jacquardstrickmaschinen. — Victor Klaus-Brunner, Fabrikant, Oberkirch (Luzern, Schweiz).
- Kl. 19c, Nr. 186234. Verfahren zur Herstellung von Garnen aus Langfasern. — Spinnerei Aktiengesellschaft vorm. Joh. Friedr. Klauser, M.-Gladbach (Rheinland, Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. November 1934.
- Kl. 19c, Nr. 186235. Ring und Ringschiene mit Schmiereinrichtung an Garndoublier- und dergl. Maschinen. — John Raymond Dugdale, Ingenieur, 291 Willowfield Road, Halifax (York, Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 24. Dezember 1934 und 6. Februar 1935.
- Kl. 21a, Nr. 186237. Hochleistungs-Breitzettelmachine mit Reibungsantrieb für eine auswechselbare, mechanisch abbremsbare Zettelwalze. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 186238. Mittelschußfadenwächter für Webstühle mit Fühler und Heber. — Schorch-Werke Aktiengesellschaft, Rheydt (Rhld., Deutschland). — Priorität: Deutschland, 12. Juli 1934.
- Kl. 21c, Nr. 186239. Automatische Schußsuch- und Rücklauf-Vorrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21f, Nr. 186240. Webeschäft mit Vorrichtung zum Einhängen desselben in die Webgeschirrzugkette. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 23a, Nr. 186246. Warenabzugsvorrichtung für Flachstrickmaschinen. — Reutlinger Strickmaschinenfabrik H. Stoll & Co., Reutlingen (Württemberg, Deutschland). Priorität: D'-land, 18. Dezember 1934.
- Kl. 24a, Nr. 186247. Färbepad zum Färben von cellulosehaltigem Material. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Kl. 24a, n° 186248. Appareil pour la teinture de tissus présentant de l'élasticité au moins dans le sens longitudinal. — Dognin, Société Anonyme, 89, Rue Hippolyte Kahn, Villeurbanne (Rhône, France). Priorités: France, 12 juin et 26 octobre 1934.
- Kl. 19c, Nr. 186519. Verfahren zum Verspinnen von Kammzügen aus Wolle, Flachs, Hanf, künstlichen Fasern und Faser gemischen auf Baumwollspinnmaschinen. — Gugelmann & Co. A.-G., Langenthal (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion in die Maschinenfabrik Rüti. Auf den 18. Oktober wurde vom Vorstand unseres Vereins eine Besichtigung der Maschinenfabrik Rüti in die Wege geleitet. Der warme, sonnige Morgen mag manchen mit bestimmt haben, ins herbstlich gefärbte Zürcher Oberland zu fahren, denn gegen 10 Uhr versammelten sich vor dem Fabriкеingang ungefähr 70 Ehemalige und Gäste.

Im Hof begrüßte uns im Namen der Leitung Herr R o t h e. In einer kurzen Ansprache wies er auf die Erfolge hin, die die Maschinenfabrik Rüti speziell im Textilmaschinenbau dank unablässiger Verbesserungen zu verzeichnen hat. Hand in Hand mit den Aenderungen im Bau dieser Maschinen tritt natürlich auch eine fortwährende Verbesserung der technischen Einrichtungen, so daß gegenwärtig verschiedene, ganz neuartige Bearbeitungsmaschinen in Tätigkeit sind, welche die Produktion erhöhen helfen und größere Präzision gewährleisten. Infolge solcher Maßnahmen und unter dem Einfluß der Krise ist leider die Belegschaft trotz gegenwärtig guter Beschäftigung ganz wesentlich gesunken, hat sich aber in den letzten Monaten wieder etwas gesteigert. Fast wehmütig könnte es uns stimmen, wenn man erfährt, daß der weitaus größte Teil der neuen Seidenwebstühle in alle Welt verfrachtet wird, während die meisten Schweizer Webereien infolge der mißlichen Lage gezwungen sind, mit den alten Maschinen weiter zu arbeiten.

In vier Gruppen verteilt, durchwandern wir unter kundiger Führung die weitläufigen Anlagen und bestaunen die vielen und mannigfaltigen Bearbeitungsmaschinen, die Gießerei und auch die Schlichtmaschine, die für uns im Betrieb war. Besonderes Interesse wurde der Webstuhl-Montagehalle entgegengebracht, wo die Zusammenstellung der Stühle am laufenden Band erfolgt, in unmittelbarer Nähe der nötigen Hilfsmaschinen.

Um 11 Uhr versammelten sich alle Gruppen im Hof, um ge-

meinsam in den geräumigen Probesaal hinaufzusteigen und die Erzeugnisse, deren Entstehungsweg wir vorher teilweise verfolgen konnten, im Betrieb zu besichtigen. Ganz besondere Beachtung fanden die neuen Typen, die mancher hier das erste Mal zu sehen bekam. Vorab die hochtourige Kunstseiden-Schermaschine für stehende Flaschen spulen. Dann aber auch die hellen, niederen und übersichtlichen Seidenwebstühle mit Rückwärtsgang und anderen Verbesserungen, wie seitlich angebrachter Ratiären und entsprechender Aufhängevorrichtungen der Schäfte. Manchen Ehemaligen drängte es geradezu, einige vielleicht längst nicht mehr gemachte Griffe zu üben und wenigstens wieder einmal selbst anzulassen und abzustellen. Eigentlich sollte nun eine ausführliche Beschreibung all der neuen Maschinen mit den wesentlichen Verbesserungen folgen, aber dies wäre für einen Nichttechniker ein schwieriges Unterfangen. Vielleicht findet sich aber ein Berufener, der die Entwicklung im Bau der Textilmaschinen einer eingehenden Betrachtung unterzieht. —

Unser Präsident, der die Besichtigung mit einem wahrhaftigen Pfiff beendigte, dankte der Leitung der Maschinenfabrik für die Bereitwilligkeit, die Werke besichtigen zu können; sein Dank galt auch Herrn Rothe, sowie den Herren Gruppenleitern für die aufschlußreiche Führung und hochbefriedigt über das Gehörte und Gesehene verabschiedeten wir uns. Während ein Teil der Exkursionsteilnehmer unverzüglich nach Hause zurückkehrte oder die Anwesenheit in Rüti zu einem Abstecher in die Umgebung benutzte, wollten etwa 40 Ehemalige den Nachmittag gemeinsam verbringen, um statuten-gemäß kollegiale Gesinnung und Geselligkeit zu pflegen.

Vorerst sammelte sich die eine Hälfte im „Schweizerhof“ und die andere im „Löwen“ zum gemeinsamen, gemütlich verlaufenen Mittagessen und zur Vorbereitung für die folgenden

Strapazen, denn als nachmittägliches Stammlokal wurde die „Post“ in Rapperswil bestimmt. Einzelne Gruppen erreichten die Rosenstadt mit der Bahn, mit Autos oder zu Fuß durch die schöne Landschaft, wo ein fröhlicher Hock den genußreichen Tag abschloß. K. Pf.

Unterrichtskurse. Für den Kurs über „Anwendung des Mikroskops in der Textiltechnik“ haben sich 15 Interessenten gemeldet. Der Kurs hat am 17. Oktober unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. E. Honégger und Herrn Ing. H. Keller im Institut für Textilindustrie an der Eidg. Techn. Hochschule Zürich begonnen und dauert etwa fünf Samstagnachmittage.

Der Kurs über „Bindungslehre, Dekomposition einfacher Schaffgewebe und Materiallehre“ konnte mit neun Teilnehmern am 24. Oktober unter der Leitung von Herrn Sufer in der Seidenwebschule Zürich seinen Anfang nehmen. Der Kurs dauert zwanzig Samstagnachmittage.

Zum Schaffmaschinenkurs bei Gebr. Stäubli in Horgen sind acht Teilnehmer erschienen. Der Kurs steht unter der Leitung von Herrn Dietrich. Er hat am 17. Oktober begonnen und dauert etwa fünf Samstagnachmittage.

Die Unterrichtskommission.

Wehranleihe. Gemäß Vorstandsbeschuß hat der Verein Ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. Fr. 1000.— für die Wehranleihe gezeichnet.

Monatzsammenkunft. Die nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 9. November a. c., abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1 statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Seidenweberei in Rumänien sucht per sofort jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und Praxis.

Textilmaschinenfabrik sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und absolvierter Lehrzeit als Maschinen-schlosser oder Mechaniker in Textilmaschinenfabrik.

Große Baumwollspinnerei in Brasilien sucht zu möglichst baldigem Eintritt, tüchtigen, in der Baumwollspinnerei erfahrenen Spinnermeister (Schweizer, reformiert, verheiratet erwünscht), Kontrakt drei Jahre, Reiseentschädigung. Einreise- und Niederlassungsbewilligung wird von der Firma besorgt. Monatsgehalt 800 bis 1000 Milreis. Offerten auf Flugpost-papier einreichen.

Zürcherische Seidenstoffweberei sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Disponenten für Kleiderstoffe, mit Webschulbildung und Praxis.

Große zürcherische Seidenstoffweberei sucht jüngern, tüchtigen Krawattendisponenten mit Kenntnissen in der Kleiderstoffdisposition und Webschulbildung.

Nach Japan: Jüngerer, tüchtiger Kleiderstoffdisponent mit Webschulbildung und Praxis.

Stellensuchende

4. Jüngerer Stoffkontrolleur mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

14. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung, In- und Auslandspraxis in Kleiderstoff-Disposition.

29. Jüngerer Webereitechniker mit Webschulbildung, gelernter Maschinenzeichner und Praxis in Wollweberei.

Da in letzter Zeit vermehrte Nachfrage nach tüchtigen Textilfachleuten besteht, ersuchen wir unsere Mitglieder, welche stellenlos sind oder sich verändern wollen, sich bei der Stellenvermittlung einschreiben zu lassen.

Ebenso empfehlen wir nachstehende Instruktionen vermehrter Aufmerksamkeit: Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2–3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem

Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Der diesjährige Fortbildungskurs nahm einen recht befriedigenden Verlauf. Für alle Vorträge fanden sich so viele Teilnehmer ein, daß der große Unterrichtssaal der Webschule fast nicht ausreichte; sogar aus den Kantonen Bern und Solothurn kamen ehemalige Schüler. Der Aufmarsch von allen Seiten war imponierend und hat bewiesen, daß ein reges Interesse vorhanden ist für weitere Aufklärung. Verschiedene Leute wären gerne auch noch am Montag geblieben, wenn nicht durch die Frankenabwertung plötzlich ein lebhafterer Geschäftsgang eingesetzt hätte, der verlangt hat, daß maßgebende Personen am Montag früh wieder an ihren Posten stehen.

Herr Präsident Hofstetter entbot am Samstagnachmittag den Kursteilnehmern freundlichen Gruß und wies darauf hin, wie wichtig es erscheint, Fortbildungskurse zu veranstalten. Es werde zur zwingenden Pflicht, diesbezüglich alles aufzubieten, um unsere Ehemaligen zu fördern und zugleich der Industrie zu dienen.

Ueber „Die Herstellung von Effektgarnen und Zwirnen“ sprach Herr Ingenieur Georgi, Direktor der Firma Carl Hamel A.-G. in Arbon. In fließendem Vortrag entledigte er sich seiner Aufgabe. Aus jedem Satz merkte man den Fachmann, der sein Gebiet beherrscht. Durch eine Menge Projektionsbilder konnte er seine Erklärungen leicht verständlich machen, die sich nicht bloß auf die Spezialmaschinen und deren Wirkungsweise bezogen, sondern auch auf die Muster bzw. das Effektmaterial, das schon damit erzeugt wurde. — Man mußte staunen über die Vielseitigkeit des Verwendungsgebietes einer solchen Spezialmaschine, die für die Verzierung der Gewebe so viele Möglichkeiten in sich birgt. Ein findiger Kopf vermag immer wieder etwas Neues hervorzubringen, und dadurch der Musterkollektion seiner Firma einen besonderen Stempel aufzudrücken. Dieses Bestreben hatte auch zur Folge, daß viele derartige Maschinen in den schweizerischen Textilbetrieben eingeführt wurden. — Herr Ing. Georgi berührte fast alle vorkommenden Arten von Effektgarnen und Zwirnen, so daß man ein Bild bekam, wie umfangreich diese Fabrikation ist, welche schon von jeher die Mode mehr oder weniger beeinflusste.

Freudig gespendeter Beifall folgte seinem mehrstündigen Referat, an das sich eine Diskussion anschloß. Mit einigen Worten an Herrn Georgi und seine Firma, die durch ihre Leistungen weltbekannt wurde, verband Herr Präsident Hofstetter den herzlichen Dank.

Sehr interessant gestaltete sich auch der Vortrag von Herrn Ingenieur A. Linder von der Visoos-Gesellschaft in Emmen-

brücke über „Der Werdegang von Viscose-Kunstseide“. Nach einigen einleitenden Bemerkungen allgemeiner Natur über das Wesen und die Verschiedenheiten der Kunstseide, um das Verständnis dafür vorzubereiten, lief der dreiteilige Film ab und vermittelte ein lebendiges Bild vom ganzen Fabrikationsprozeß, und schließlich von den verschiedenen Erzeugnissen, welche daraus hervorgehen, um in der Weberei, Wirkerei und Strickerei, Stickerei, in der Hutindustrie usw. Verwendung zu finden. Ueber zwei Stunden hielt das Bildwerk das zahlreiche Auditorium in Spannung, das sich dankbar zeigte für alle Zwischenerklärungen, die Herr Linder anzu bringen wußte, um die Vorgänge und Produkte begreiflicher zu machen. Man gewann die Ueberzeugung, daß die Kunstseiden-Industrie etwas wirklich Großes ist und Emmenbrücke, gegründet 1906, auf hervorragende Leistungen zurückblicken kann. An Hand einer Kollektion verschiedenartiger Erzeugnisse konnte der Vortragende die Vielseitigkeit seiner Firma belegen, wobei er auch diesbezüglich noch mit Projektionsbildern nach half.

Auch Herrn Linder wurde reicher Beifall zuteil und Herr Präsident Hofstetter freute sich, im Namen der Zuhörer und Zuschauer herzlich danken zu können. Direktor Frohmader schloß sich seinen Ausführungen mit einigen Hinweisen an. Man war allgemein sehr zufrieden über das am Samstag Ge botene, denn es enthielt eine willkommene Belehrung.

Am Sonntagvormittag 11 Uhr fand man sich zur Hauptver sammlung der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Watt wil zusammen, präsiert von Herrn Karl Hofstetter, Betriebs leiter der Weberei Sernftal in Engi (Gl.). Seine Ansprache wies u. a. auf die Tatsache hin, daß nun die V. e. W. v. W. auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken kann und begleitete das mit einer freundlichen Ehrung von Direktor Frohmader, der im Jahre 1906 die Initiative ergriff und seither freu zur Sache stand. Beste Wünsche zum Ausdruck bringend, ersuchte er darum, daß auch alle ehemaligen Schüler freu und dankbar für die guten Ziele unserer Vereinigung wirken sollten. — Herr Aktuar Egli-Hagmann verlas das flott abgefaßte Proto koll über die Hauptversammlung in Baden 1934, welcher eine Exkursion ins Werk der Firma Brown, Boveri A.-G. vorange-

gangen war. — Der von Herrn Ernst Zimmermann-Knecht abgefaßte Rechnungsbericht wurde verlesen und es ging daraus ein guter Stand der Kasse hervor. Lobend wurde dabei die Arbeit des Herrn O. Giezendanner anerkannt. — Dann erstattete Herr A. Frohmader den Jahresbericht und schil derte dabei die Entstehung am 1. Oktober 1906 und die seit herige Entwicklung. Es könne gesagt werden, daß der Zweck des Zusammenschlusses in diesen drei Jahrzehnten stets hoch gehalten wurde. Die Förderung des Fachwissens und die Stel lenvermittlung bleiben weiter die Hauptsorgen, und wenn dabei auch die innere Verbundenheit der Mitglieder zu ihrem Rechte kommt, so ist das oberste Gesetz erfüllt. Der Berichterstatter erinnerte an den ersten Präsidenten, Herrn Martin Kuratle in St. Gallen und an die verschiedenen Persönlichkeiten, welche helfend tätig waren. — Nachdem man sich noch ausgesprochen hatte über den Ort der nächsten Hauptversammlung, Unter stützung von in Not geratenen Mitgliedern, eventuellen An schaffungen, u. a. m., schloß Herr Hofstetter die Versammlung mit Worten des Dankes an Direktor Frohmader für das Zu standekommen des Fortbildungskurses, an die Herren Refe renten und die Teilnehmer. Im Verlaufe des Nachmittags fand man sich auf Yberg zusammen und pflegte die Gemüt lichkeit. (Schluß folgt.)

Textilmaschinen

Aus der Liquidation unserer Betriebe sind noch äußerst billig abzugeben: 5081

2 Schermaschinen, Kieser 160 und 220 cm.

1 Stabmaschine, Gebr. Maag, 220 cm.

Div. Trameputzmaschinen, Reibmaschinen, Spulmaschinen

Windmaschinen, Zettelmachines

3 Kettenfadenwächteranlagen, Syst. Müller, für je 28 Stühle

12 Rafieren, 32 Fl. für Holzkarten

1 Drehbank u. a.

Mech. Seidenstoffweberei Zürich in Liquid.

Pelikanstraße 6, ZÜRICH (bei Schoop, Reiff & Co., A. G.)

Reserveschwarz-Marken



Reservieren Acetatseide in Misch gewebe Acetatseide-Viscose, Ace tatseide - Baumwolle, Acetatseide- Wolle rein weiss

Textilhilfsprodukte:

Invadine • Sapamine • Migasole

GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE IN BASEL